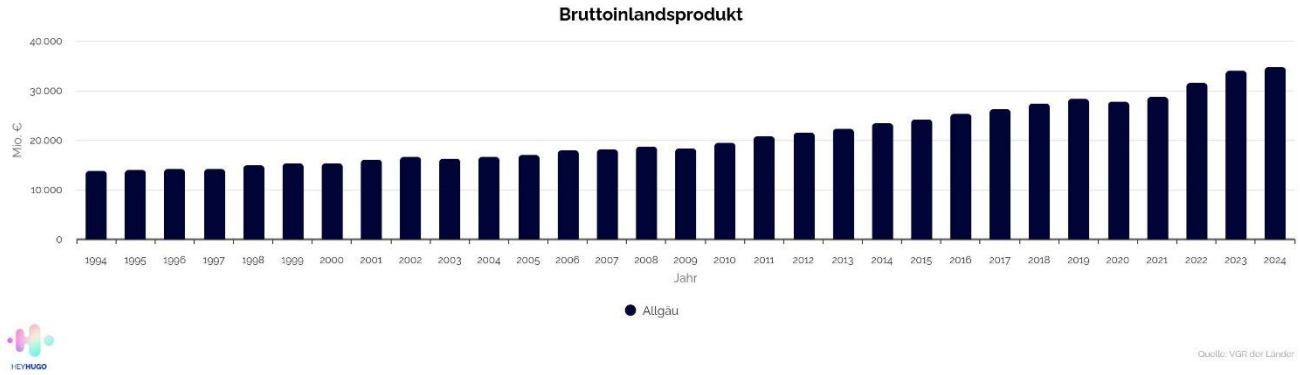
Das Allgäu in Zahlen

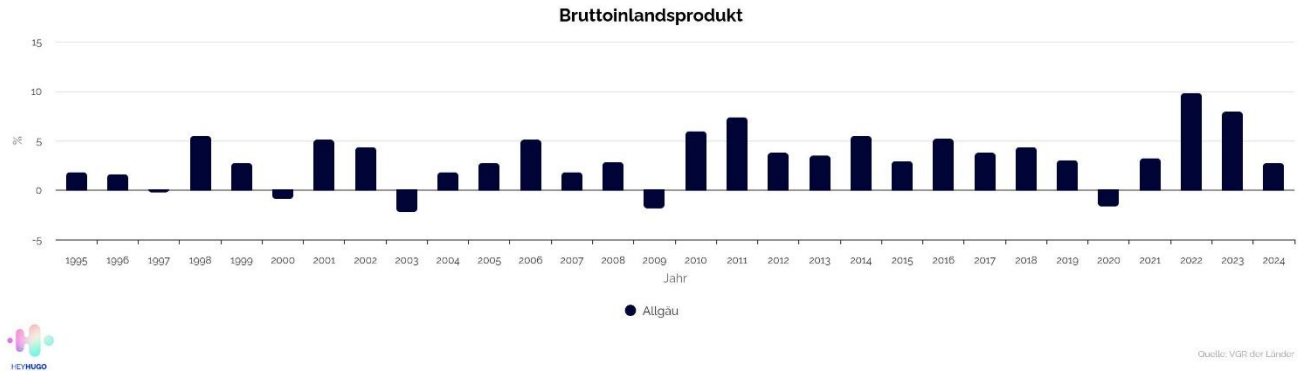
Wirtschaft

Wirtschaftskraft

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag im bayerischen Allgäu im Jahr 2024 bei ca. 34,6 Milliarden Euro. Die Exportquote für das Jahr 2025 lag bei 20,1%.

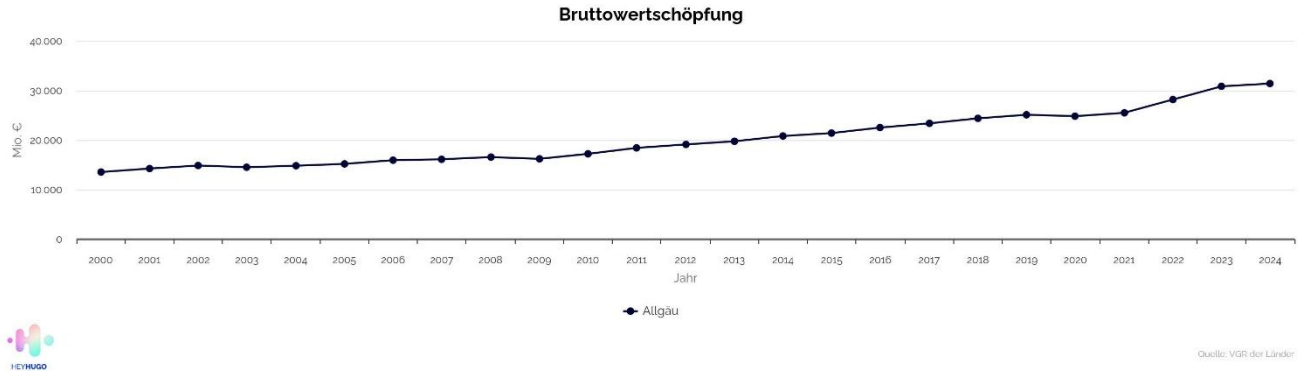


Seit dem Krisenjahr 2009 hat sich das BIP im bayerischen Allgäu durchweg positiv gegenüber dem jeweiligen Vorjahr verändert und auch nach der Corona-Pandemie 2020 ist eine positive Veränderung zu verzeichnen.



Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

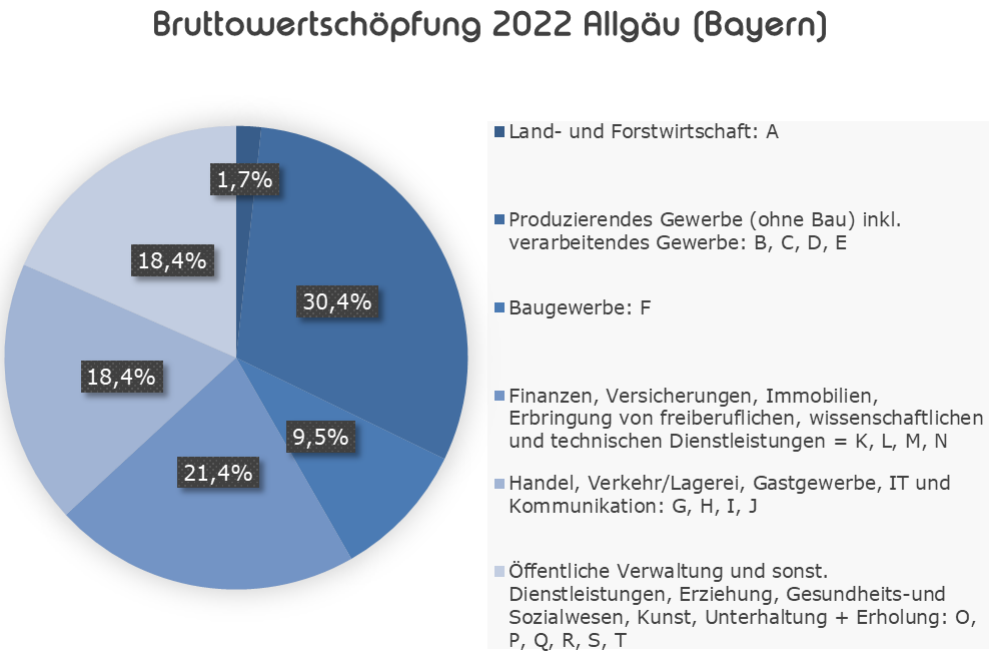
Bruttowertschöpfung allgemein: Der Indikator stellt die Bruttowertschöpfung einer Region in Millionen Euro in jeweiligen Preisen dar. Sie errechnet sich durch den Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten, umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die Bruttowertschöpfung wird zu Herstellungspreisen bewertet, das heißt ohne Gütersteuern, allerdings einschließlich Gütersubventionen. Im Allgäu verzeichnet die Bruttowertschöpfung seit 2000 einen stetigen Anstieg.



Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen: Als Grundlage zur Darstellung der Branchen wird die Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), herangezogen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft:

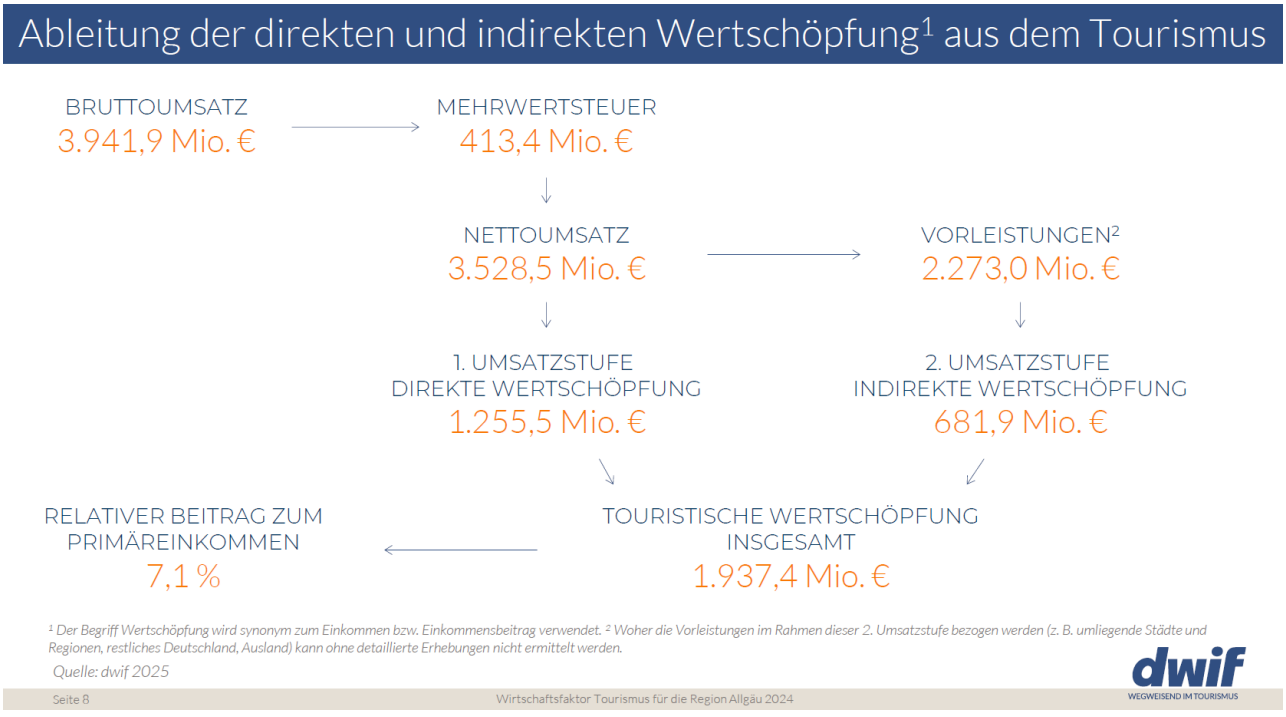
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe
D Energieversorgung
E Wasserversorgung; Abwasser/Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F Baugewerbe
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H Verkehr und Lagerei
I Gastgewerbe
J Information und Kommunikation
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen
R Kunst, Unterhaltung und Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren, Erbringung von Dienstleistungen
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Im Jahr 2022 betrug die Wertschöpfung im bayerischen Allgäu im primären Sektor 1,7% (A), im sekundären Sektor (B-F) 40,0% und im tertiären Sektor (G-U) 58,3%.



Wertschöpfung im Tourismus: Zur Berechnung der Wertschöpfungswirkungen des Tourismus für die Region wird unterschieden in die Wirkungen der 1. Umsatzstufe (EW1) und Wirkungen der 2. Umsatzstufe (EW2). Bei der EW1 wird der Nettoumsatz mit der Wertschöpfungsquote multipliziert. Die Wertschöpfungsquote gibt den Anteil des Nettoumsatzes an, welcher unmittelbar zu Löhnen, Gehältern oder Gewinnen – also zu Einkommen – wird (= direkte Wertschöpfung). Bei der zweiten Umsatzstufe werden alle Wertschöpfungswirkungen bei den Vorleistungslieferanten (Nettoumsatz – EW 1) dargestellt, die zur Aufrechterhaltung der touristischen Dienstleistungsqualität benötigt werden (= indirekte Wertschöpfung). Hierunter fallen u. a. die Zulieferung von Waren (Lebensmittel, Strom, …), die Bereitstellung von Dienstleistungen (z. B. Werbeleistungen, Versicherungen, Bankkredite, …) und Investitionen in die Substanzerhaltung (z. B. Neubau, Sanierung, Renovierung, …).

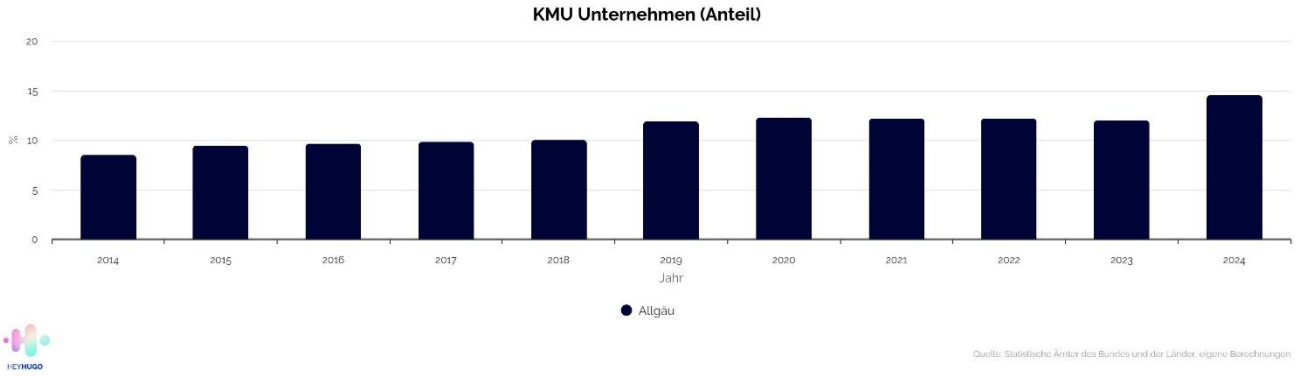
Die gesamttouristische Wertschöpfung wird somit aus der Summe von EW1 und EW2 gebildet. 2024 waren das ca. 1.934 Millionen Euro. Diese Summe wird durch das gesamte Primäreinkommen vor Ort geteilt. Daraus lässt sich der relative Beitrag des Tourismus zum Gesamteinkommen im gesamten Allgäu ableiten.

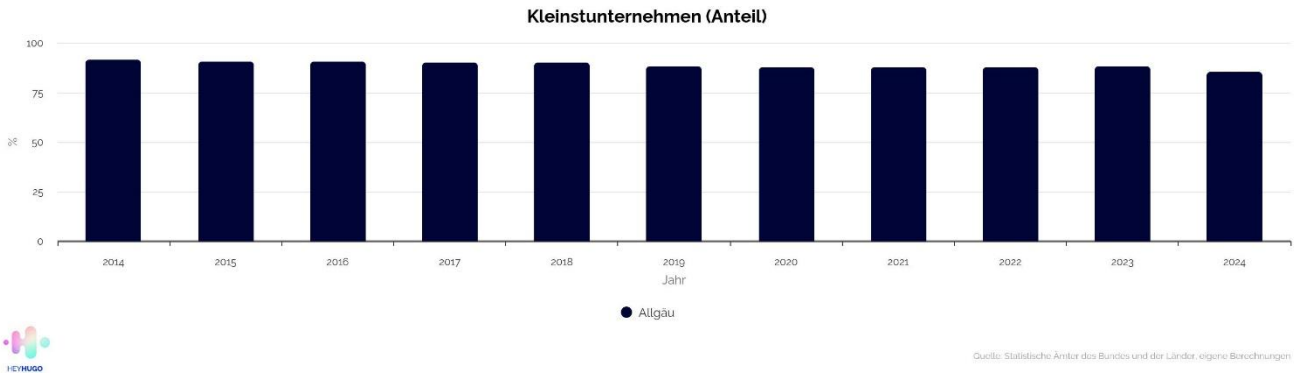


https://b2b.allgaeu.de/presse/pressetexte/wirtschaftsfaktor-tourismus-2024

Unternehmensgröße

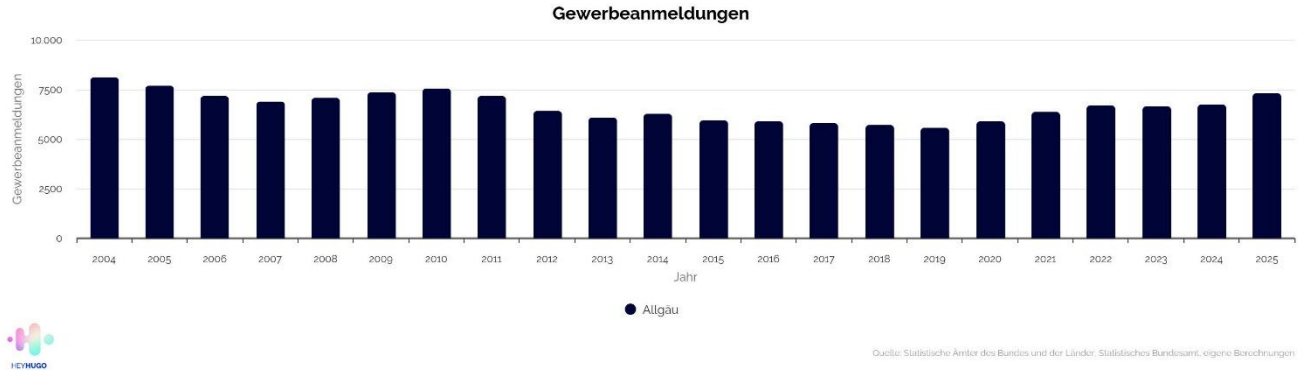
Im bayerischen Allgäu lag der Anteil der Kleinstunternehmen (bis 9 Beschäftigte) im Jahr 2024 bei 85,1%. Der Anteil der kleinen und mittleren Unternehmen (9 bis 249 Beschäftigte) lag 2024 bei 14,5%. Diese Anteile entsprechen mit Abweichungen um kaum einen Prozentpunkt in etwa dem bundesweiten Vergleichswert.



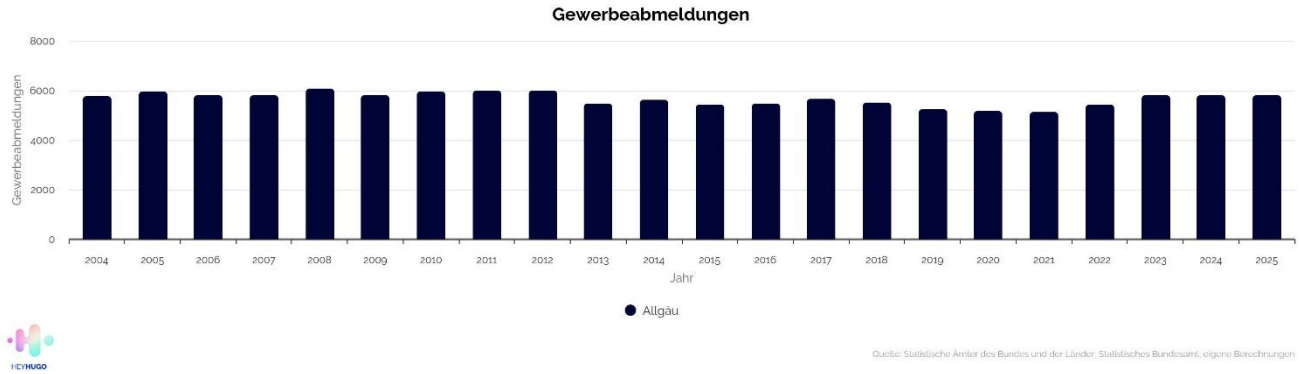


Gewerbestatistik

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen liegt im bayerischen Allgäu in den letzten Jahren relativ stabil zwischen 5.000 und 7.000. Zuletzt steig sie 2025 auf 7.269 an. Da sie die Zahl der Gewerbeabmeldungen übersteigt, ergibt sich ein positiver Gewerbesaldo.



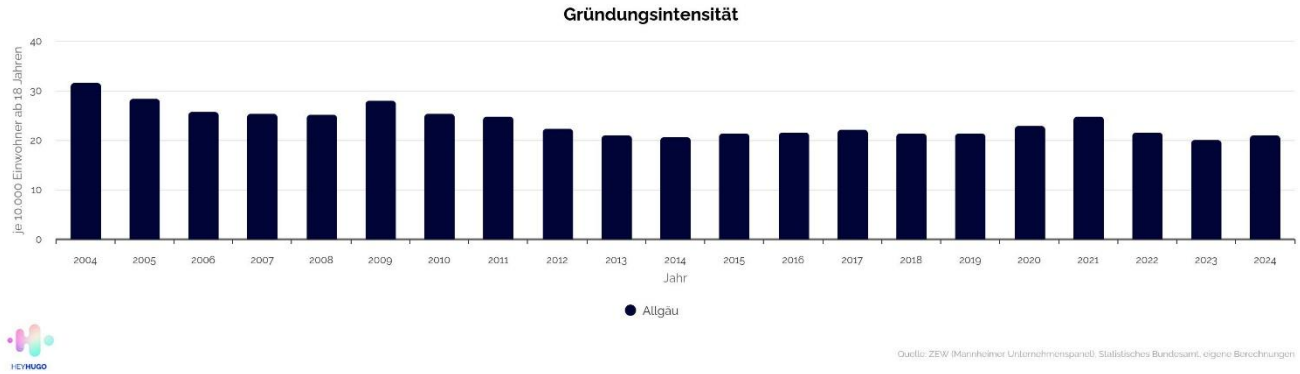
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Gründungsintensität

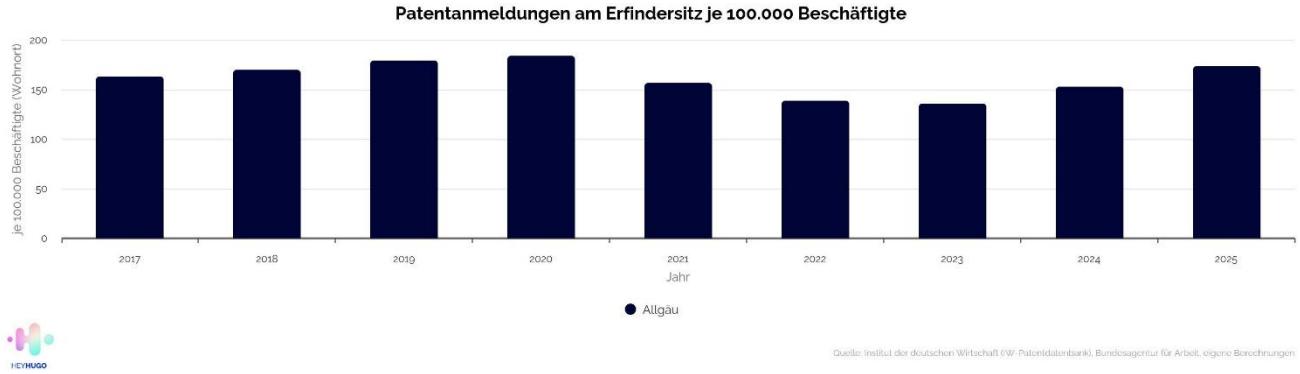
Die Gründungsintensität gibt die unternehmerische Dynamik einer Region an. Im bayerischen Allgäu lag sie 2024 bei 20,8 je 10.000 Einwohner ab 18 Jahren. Somit stieg die Gründungsintensität, genauso wie im bundesweiten Vergleich wieder leicht an.



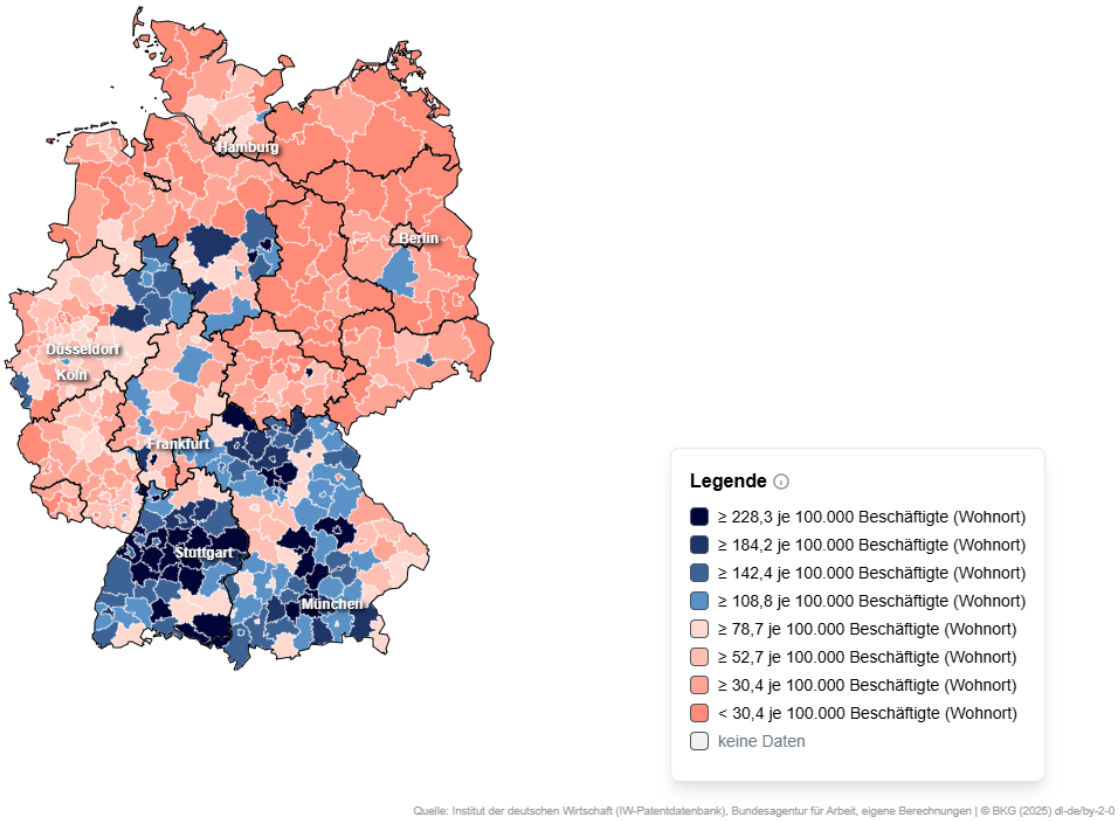
Quelle: ZEW (Mannheimer Unternehmenspanel), Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Patenanmeldungen am Erfindersitz

Die regionale Verortung der Erfinder von Patenten wird durch die Patentanmeldungen am Erfindersitz angegeben. Im bayerischen Allgäu lagen diese Patentanmeldungen im Jahr 2025 bei 172,7 je 100.000 Beschäftigte. Im nationalen Vergleich fällt der Süden Deutschlands insgesamt mit einer hohen Anzahl Patentanmeldungen am Erfindersitz auf.



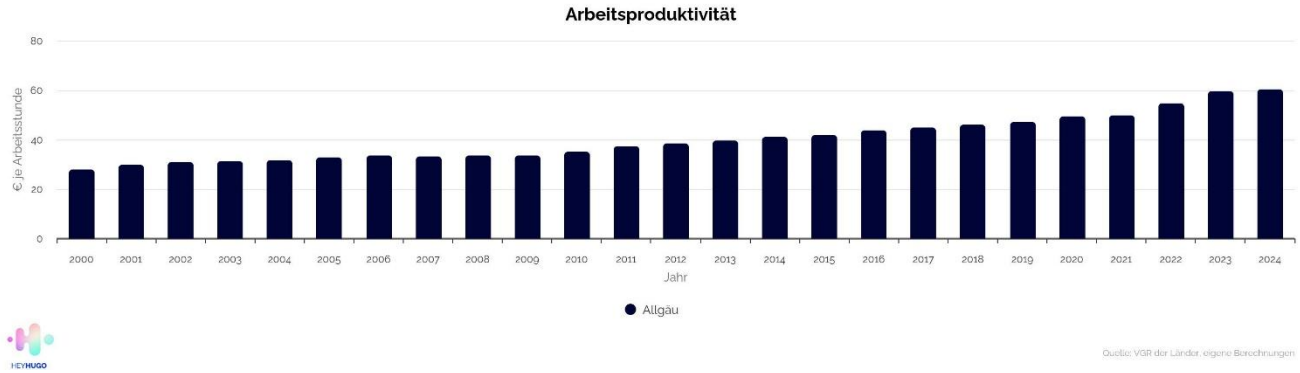
Patentanmeldungen am Erfindersitz
Kreise, je 100.00 Beschäftigte (Wohnort), 2025



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft (IW-Patentdatenbank), Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen | © BKG (2025) dl-de/by-2-0

Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität beschreibt das Verhältnis von Bruttowertschöpfung zum Arbeitsvolumen. Sie gibt an, wie viel Wert (in Euro) pro geleistete Arbeitsstunde erzeugt wird. Im bayerischen Allgäu steigt die Arbeitsproduktivität stetig an. Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sie sich mit 60,2 € je Arbeitsstunde im Jahr 2024 mehr als verdoppelt.



© Allgäu GmbH

© Dominik Hofmann Kartografie

© HeyHugo / IW Consult

Die Allgäu GmbH verfügt über das unbeschränkte Nutzungsrecht an dem statistischen Datenblatt sowie darin enthaltenen Grafiken und kartografischen Visualisierungen.

Die Statistiken und Kartografischen Visualisierungen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Alle Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit.

Stand 11/2026